

Gewissensfrage

Autor(en): **E.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 34

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472038>

Nutzungsbedingungen

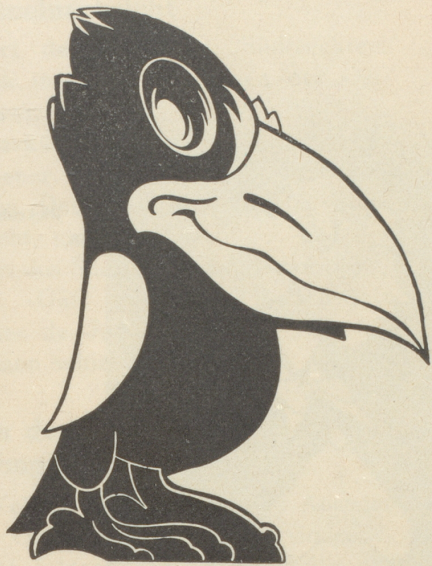
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ah, das schmeckt ...!

Eier-Ravioli

ROCO

1 Kilo-Büchse Fr. 1.50

1 1/2 Kilo-Büchse —.85

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.

Oh, frage nicht ...

Herr Petrol, der die nervöse Gewohnheit hat, hie und da mit den Augen zu blinzeln, begegnet einem Bekannten, der einen Kinderwagen stösst. Trotz dieses unzweifelhaften Tatbestands fragt er schelmisch: «Schau, schau, ist das Ihr Kleines?»

Worauf er ein: «Unverschämte!» zur Antwort erhält und sich eilends entfernt, an sich und der Welt zweifelnd, da er sich bewusst ist, zur un-rechten Zeit mit den Augen getickt zu haben.

Wie er spät abends, noch immer über das ihm widerfahrene Unrecht brütend, nach Hause kommt und die Korridor-türe öffnet, ruft seine Frau aus dem Schlafzimmer: «Bist Du es, Heini?» Worauf sich der angesam-melte Aerger entlädt und er gereizt

und argwöhnisch zurückruft: «Na ... erlaube mal, das will ich mir denn doch ausgebeten haben!» Dj

Gewissensfrage

In der fünften Gymnasialklasse wird man mit Sie angeredet und gilt als erwachsen. Das bringt Verpflich-tungen mit sich.

Neulich war Klassenberatung be-treffs gemeinsamen Besuches des Schützenfestes. Heiri stellte den An-trag: «Wollen wir lange Hosen an-ziehen und uns anständig benehmen?»

Heiri wurde überstimmt. E. H.

FLIMS

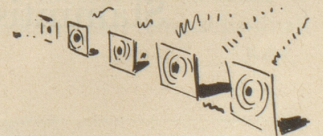
das naturwarme
alpine Strandbad

Hotel Segnes und Post

in jeder Hinsicht
vorzüglich und ...
billig.

Hans Müller
Direktor.

Althaus



Dass d'Schwizer prima ziele chönd,
nöd nu mit Gwehr, au mit Verstand,
hät mäenge müesse g'schpüre.

Sie schüssed scharf mit g'sundem Chern,
und händ's keis Gwehr so näméd's gern,
d'Brissago zum Visiere.

allein ächt **Blauband Brissago**

